

StOAR Idel stellt die Genehmigung des Haushalts 2023 durch den Landkreis Friesland vor. Sie weist darauf hin, dass im Haushaltsplan noch keine Kosten für die Übernahme der Kindertagesstätten durch den Landkreis Friesland ab dem 01.08.2023 enthalten sind, da diese zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht durch den Landkreis ermittelt wurden. Außerdem hat der Landkreis mitgeteilt, dass die Kreisumlage voraussichtlich um zwei Punkte erhöht wird, um das Defizit der Krankenhausgesellschaft auszugleichen. Insgesamt entstehen voraussichtlich zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. €, so dass ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss.

RM Striegl findet es gut, dass der Haushalt bereits genehmigt wurde, da nun frühzeitig notwendige Unterhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Er weist darauf hin, dass der Landkreis in seiner Genehmigung die fehlenden Jahresabschlüsse der Vorjahre bemängelt. Er ist besorgt, dass Verluste aus den Vorjahren in unbekannter Höhe vorgetragen werden und so das tatsächliche Ergebnis des aktuellen Haushaltsjahres verändert wird.

RM Striegl beantragt, zukünftig vier Jahresabschlüsse pro Jahr zu erstellen und dem Landkreis zur Genehmigung vorzulegen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

BM Böhling beunruhigt das Schreiben des Landkreises nicht. Der Landkreis verfügt nicht über ausreichend Personal, um mehr als zwei Jahresabschlüsse pro Jahr zu bearbeiten. Andere Kommunen sind bei der Erstellung der Jahresabschlüsse auch noch nicht weiter als die Stadt Schortens.

RM Kasig schlägt vor, den bisherigen Rhythmus beizubehalten und bittet die Mehrheitsgruppe, den Antrag zurückzuziehen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Haushaltsgenehmigung 2012 zur Kenntnis.